

## Spielbericht 7. Spieltag KF Nordhorn-Listrup – Windstärke 10 Kassel

Knapp ging es zu um den Zusatzpunkt in der Zweitliga-Begegnung zwischen den Kegelfreunden Nordhorn-Listrup und Windstärke 10 Kassel, doch letztlich behielten die Grafschafter bei ihrem 5060:4852-Erfolg mit 3:0 (48:30) die Oberhand.

Der holzmäßige Sieg wurde schon gleich im ersten Block auf den Weg gebracht, da Markus Reinker, wie schon im letzten Heimspiel, erneut gleich die Tagesbestleistung erzielte und mit seinen 885 Holz zusammen mit Pascal Möhlenkamp, der trotz Magen-Darm-Erkrankung unter der Woche noch respektable 833 kegelte, einen beruhigenden 136-Holz-Vorsprung herausholte.

Im zweiten Block zeigte dann Dirk Westmeier, warum Kassel seit Jahren zu den stärksten Auswärtsmannschaften der zweiten Liga gehört. Lange Zeit hielt er sogar Kurs auf die Zahl von Reinker und auch wenn er an diese nicht ganz herankam, reichten seine 864 Holz noch, um den ebenfalls stark aufspielenden Julian Geerdes um ein Holz zu übertreffen.

Ebenso knapp ging es im Kampf Steffen Heeses gegen die Kasseler Vorgabe von 811 aus dem ersten Block zu, doch hier hatte der Grafschafter um ein Holz die Nase vorn und genau das sollte sich im Nachhinein noch als ganz wichtig erweisen.

Nachdem die zwei Punkte für den holzmäßigen Sieg bei einem Vorsprung von 169 Holz für Nordhorn-Listrup so gut wie vergeben waren, ging es im letzten Block vor allem um den Zusatzpunkt. Drei Wertungen hatte Kassel bis hierhin erzielt und die Zahl von Westmeier war für weitere zwei Vergleiche gut. Zudem hatte die Windstärke mit Uwe Schlitzberger ihren eigentlich stärksten Mann noch in der Hinterhand. Daher mussten Helmut Berg und Gregor Geerdes auf der Hut sein und es irgendwie vermeiden, dass Kassel es auf die für den Zusatzpunkt nötigen zehn Wertungen schafft.

Geerdes war auch von Anfang an auf Betriebstemperatur und startete mit einer starken 222er Bahn. Als er dann noch eine 227er und eine weitere 222er Bahn folgen ließ schielten die Zuschauer schon Richtung 900er Marke, aber die letzte Bahn ließ ihn sogar noch hinter Westmeiers Vorgabe zurückfallen, da er wie sein Neffe Julian 863 Holz erzielte.

Berg tat sich gerade zu Anfang deutlich schwerer und fand erst zur Halbzeit richtig ins Spiel. Da bis dahin allerdings Schlitzberger schon enteilt war und dieser auch Heese und Möhlenkamp hinter sich ließ, waren die Gäste schon bei acht gewonnenen Wertungen. Umso wichtiger war es dann, dass Berg sich auf seiner zweiten Hälfte besser zurecht fand und mit seinen 804 zwar einen weiteren Vergleich gegen die 811 von Kassel verlor, aber sich gegen den Angriff des anderen Kasseler Schlusspielers erwehren und somit den Verlust der entscheidenden zehnten Wertung verhindern konnte.

Neun Vergleiche für Kassel und somit eine 48:30 Unterwertung für Nordhorn-Listrup, das bedeutet das knappste mögliche 3:0-Resultat, aber für Nordhorn-Listrup eben auch den Anschluss ans Tabellenmittelfeld der 2. Bundesliga Nord.

In zwei Wochen folgt ein weiteres Heimspiel gegen ein Spitzenteam der Liga, die SK Kamp-Lintfort. Auch hier gilt es eine ähnlich gute Teamleistung abzurufen, um in der Tabelle dann auch einen Schritt nach vorne zu machen.